

Schick die Zeitung an die Front, es ist ein Heilmittel von

Lei 5.-

Taxe de post, plătită în numerar et.  
aprobărei D. Gen. P.T.T. 81061/1989

# Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Billa.  
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Place Wilson 2.  
Verlagspreis: 16—25.      Folge 60.      25. Jahrgang.  
Arad, Mittwoch, den 14. Juni 1944.      Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen  
Veröffentlichungen beim Reichsamt Buch, unter Zahl  
87/1934.

## Schwere Kämpfe in der Normandie

### Vorstoßversuche gegen Cherbourg abgewiesen — Schwere Verluste der alliierten Nachschubflotte

**Führerhauptquartier, 11. Juni.**  
Berlin. (DAB) In der Normandie zwischen dem Orne- und Vire-Fluß, wo sich der Gegner laufend verstärkt, hatten die schweren und erbitterten Kämpfe an. Die Versuche des Feindes, nach der Tiefe Raum zu gewinnen, scheiterten unter hohen Verlusten.

Nur nach Westen, in Richtung May, gelang dem Gegner in einem schmalen Küstenstreifen die Vereinigung mit den Amerikanern im Brückenkopf nördlich Carentan. Dort wurden alle Versuche des Feindes, gegen Cherbourg vorzustößen, vereitelt.

Überall im feindlichen Sandelkopf halten sich zahlreiche unserer Stützpunkte und Widerstandskämpfer im zähen verblutenden Kampf. Erneut hinter unserer Front abgesetzte Luftlandtruppen wurden vernichtet.

Bei den schweren Kämpfen im feindlichen Sandelkopf und bei der Vernichtung der im Hintergelände abgesetzten feindlichen Fallschirm- und Luftlande-

truppen haben sich das rheinisch-westfälische Grenadier-Regiment 736 unter Führung von Oberst R. Grug, die 352. Infanterie-Division unter Führung von

### Erfolgreiche Seegesichte

Vor der Invasionfront nehmen die nächtlichen Kämpfe leichter deutsche Seestreitkräfte mit vielfach überlegenen Schiff an Härte zu. Unsere Torpedoboote griffen in den Morgenstunden des 10. Juni in der Selne-Bucht einen feindlichen Zerstörerverband an. Nach hartem Artilleriequell stießen sie außerdem auf Schnellboote, von denen eines versenkt und 2 schwer beschädigt wurden. Trotz starker feindlicher Sicherung versenkten Schnellboote aus der Nachschubflotte des Gegners 9 vollbeladene Transportschiffe mit zusammen 23.400 BRT und einen Zerstörer. Außerdem wurde ein Landungsschiff von 3000 BRT, ein Dampfer mittlerer Größe u. ein Artillerieschnellboot torpediert. Ein U-Boot versenkte aus einem Sicherungsverband vor der Westküste der Bretagne einen feindlichen Zerstörer.

Genervallier-Regiment 6 unter Führung von Major von der Heydt besonders ausgezeichnet.

Auch vor der niederländischen Küste und in der Deutschen-Bucht kam es zu Vorkampfsgefechten mit englischen Schnellbooten, von denen eines versenkt wurde.

Kampfflugzeuge vernichteten in der Nacht vom 9. zum 10. Juni ein Jahrgasschiff von 9000 BRT und einen feindlichen Zerstörer. Ein weiterer Transporter von 6000 BRT wurde schwer beschädigt.

Flottenbatterien des Meeres versenkten vor der Ostküste der Halbinsel Cherbourg einen feindlichen Zerstörer und beschädigten 2 weitere schwer. Ein starker feindlicher Minenräuberband wurde im gleichen Seegebiet durch gutliegenden Feuer zum Abbrechen gezwungen.

Der Feind verlor gestern über dem Landungsstrand 68 Flugzeuge.

### Terrorangriffe auf norwegische Dörfer

Oslo. (DAB) Nordamerikanische Bomberverbände unternahmen gestern einen Terrorangriff auf Dörfer in Nord-Norwegen. Die norwegische Bevölkerung wurde außer mit Bomben auch mit Bordwaffen beschossen.

### Nur geringe Kampftätigkeit an der Ostfront

Berlin. (DAB) An der Ostfront fanden bis auf die erfolgreiche Abwehr britischer Bombenangriffe nordwestlich

Jassy und südlich Wlchost keine Kampfhandlungen von Bedeutung statt. Kampfplünderverbände bekämpften in der letzten Nacht den sowjetischen Nachschubverkehr mit gutem Erfolg. Schwere Schäden und große Brände entstanden vor allem im wichtigen Bahnknotenpunkt Smerinka.

### Feindliche Ueberseebversuche über den Tiber abgewiesen

Berlin. (DAB) In Italien führte der Gegner von Vanzoni unterstützte Angriffe gegen unsere Stellungen, die östlich des Bolsena-See zu einem Einbruch führten. Ueberseebversuche über den Tiber nach Nordosten wurden bei

Orte verlustreich für den Gegner abgewiesen. In einem Gefecht vor der Insel Elba wurden 2 feindliche Schnellboote vernichtet.

### Anglo-amerikanischer Bombenangriff auf rumänisches Ölgebiet

Berlin. (DAB) Laut Berichten aus der rumänischen Hauptstadt griffen am gestrigen Vormittag anglo-amerikanische Bomberverbände das rumänische Ölgebiet an. Durch Bomben u. Bordwaffen wurden 2 Lagertanks beschädigt. Bauern auf dem Felde beschossen. 40 Feindflugzeuge wurden abgeschossen. Am nächsten Tag wurden in den Vor-

mittagsstunden von den Anglo-Amerikaner Terrorangriffe gegen die Städte Sturgiu, Jocani und Constantza unternommen. Durch Bombenabwürfe wurden Schäden in verschiedenen Wohnvierteln und Verluste unter der Zivilbevölkerung verursacht. Eine größere Zahl viermotorige Bomber wurde abgeschossen.

### Grenzperre zwischen spanisch u. franz. Marokko

Madriz. (DAB) Am gestrigen Tage wurde die Grenzperre zwischen spanisch und französisch Marokko angeordnet. Die Sperre erfolgte aus militärischen Gründen.

### Die Mutter Kaiser Karls gestorben

In der Wiener Kapuzinergruft wurde am Freitag die Erzherzogin Maria Josefa, die Mutter des letzten österreichischen Herrschers, Kaiser Karl, in aller Stille beigesetzt. Sie war 77 Jahre alt.

### Retrennere Anglo-Amerikaner in der Vatikanstadt

Rom. (DAB) Laut Berichten aus Rom, drangen betrunkene anglo-amerikanische Soldaten in die Vatikanstadt und begannen dort eine Schikane mit der päpstlichen Garde. Die anglo-amerikanischen Behörden sprachen dem Vatikan für den Vorfall ihr Bedauern aus.

### Störflüge über Ungarn

Budapest. (DAB) Wie das ungarische Telegrammnetz bekannt gibt flogen in den gestrigen Nachtstunden feindliche Flugzeuge aus Nordosten kommend in ungarisches Gebiet ein und überflogen dies in südwestlicher Richtung.

In ungeschützter Flugrichtung kehrten diese Flugzeuge in den frühen Morgenstunden nach Nordosten zurück. Über Bombenwürfe liegen keine Nachrichten vor. Wie festgestellt wird, handelt es sich nur um Störflüge.

Englische britische Flugzeuge warfen in der vergangenen Nacht Bomben in den Klüften von Berlin und Wernerkaustadt. 3 Flugzeuge wurden abgeschossen. (DAB)

### Juden verlangen Vermögensabgabe von Faschisten als Schmerzensgeld

Mailand. (DAB) Die Juden in Rom sprachen den anglo-amerikanischen Kommandant ihren Dank für die Rettung Roms aus. Gleichzeitig stellen sie die Forderung um ein Schmerzensgeld das in einer Vermögensabgabe in der Höhe von 80 Prozent von ehemaligen Faschisten bestehen soll.

### Italien beachtet Alliierte Militär-Regierung

Rom. (DAB) Vor Vertretern der Presse erklärte der italienische Kronprinz Umberto gegen den gestern ein misslungenes, Revoluzzerattentat verübt wurde, daß das italienische Volk erst sehen lernen müsse. Dazu eigne sich am besten eine Alliierte Militär-Regierung. Ohne zu wissen, kämpft auch du in einer Front und deine Waffe ist — Schweigen.

### Millionen Flugblätter relzen zur Sabotage

Berlin. (DNB) Seitens der feindlichen Luftwaffe wurden zu Beginn der Invasion Millionen von Flugblättern abgeworfen. In diesen wird die französische Bevölkerung zu Sabotageakten gegen die deutsche Wehrmacht aufgefordert. Für Kinder werden Weisungen erteilt, wie Brieftauben zu behandeln sind, um Meldungen an die Alliierten gelangen zu lassen.

Von der Bevölkerung wurden diese Flugzettel den deutschen Kommandos abgefordert, während diese selbst auf die Aufforderung nicht reagierten.

### Menschenverluste spielen keine Rolle

Alliierte befolgen sowjetische Kriegführung

Berlin. (DNB) Laut Berichten neutraler Berichterstatter, schonen die britischen und amerikanischen Kommandanten der Invasionstruppen weder Mann noch Material. Die Verluste der Landungstruppen sowie jene der Marine haben phantastische Ausmaße angenommen. Die Alliierten befolgen die sowjetische Kriegführung die am besten in der Orne-Mündung zum Ausdruck kommt wo die Feindverluste jedes Maß überschreiten.

### Dadoglio zurückgetreten

Rom. (DNB) Wie der britische Nachrichtendienst berichtet, mußte Dadoglio auf den Druck Moskaus von der Regierung zurücktreten. Als sein Nachfolger wurde Bonomi bestimmt.

Damit hat Moskau die Verräterberühmte dem Marschall beglückwünscht, der sich, wie verlautet von der Politik zurückzieht. Das neue Kabinett hat den Eid auf Viktor Emanuel verweigert.

### Ihre Gesichter waren grün wie die See...

Stockholm. (DNB) Wie schwedische Korrespondenten berichten, waren die anglo-amerikanischen Landungstruppen bereits 8 Tage vor der Landung auf See. Infolge des starken Seeganges wurden die Soldaten durchwegs seefrank. Als sie gelandet wurden, waren ihre Gesichter infolge der Erkrankung grün wie die See.

### Roosevelt erster Kaiser der USA?

New York. (DNB) Einen scharfen Leitartikel gegen Roosevelts Wiederwahl langert die am stärksten oppositionelle „New York Daily News“ vom 25. Mai. Der Artikel greift in der Behauptung, Roosevelt beabsichtige, seine Familie in den Rang einer Dynastie zu erheben und sich selber zum ersten Kaiser Nordamerikas zu machen.

### Ultimatum der Alliierten an Portugal

Lissabon. (M) Zur Frage der Einstellung der Wolframlieferungen seitens Portugals an das Reich gibt der portugiesische Ministerrat bekannt, daß die Einstellung auf Grund eines Ultimatums, das die Alliierten auf die Dauer von 48 Stunden stellten, erfolgen mußte.

### Kinder und Pensionisten aus Reschitz ausgesiedelt

Die Karascher Präfektur hat auf Grund einer Verordnung des Innenministeriums die Aussiedlung der Kinder, Pensionisten und der beschäftigungslosen Bevölkerung aus Reschitz angeordnet.

Es ist zu erwarten, daß die Alliierten dazu haben, sich verpflichtet, bis zum 10. Juni freiwillig auf das Land zu übergeben. Nach dem 10. Juni wird die Aussiedlung von Autos wegen auf Kosten der Stadt, des Konsulats der Nationalen, der Behörden sowie der Bevölkerung durchgeführt.

# Die besten Truppen der Alliierten liegen zerstreut am Atlantik

## Normandie-Küste ein Schiffsfriedhof

Berlin. (DNB) Zu den Kämpfen der ersten 4 Tage im Invasionsgebiet der Normandie gibt das OKW bekannt, daß die Verluste der Alliierten unvorstellbar hoch sind. Zu Zehntausenden liegen die Leichen der Gefallenen zerstreut an der Küste. Hierbei betreffen diese Ausfälle die besten anglo-amerikanischen Truppen, da an der Landung direkt Amerikaner, Engländer und Kanadier beteiligt und Hilfstruppen nicht eingesetzt waren. Es wurden versenkt ein Kreuzer, 2 Zerstörer, 3 Landungsschiffe, beschädigt ein Kreuzer und 2 Zerstörer. Mehrere Landungsschiffe mit einem Fassungsvermögen von je 1200 Mann gingen in die

Tiefe. 289 Flugzeuge und viele Hunderte von Lastensegler wurden abgeschossen.

Nach bisherigen Feststellungen verfügt Montgomery über 18 Divisionen in einer Stärke von 200.000 Mann, berücksichtigt man die bisherigen Ausfälle, so ist die Kampfkraft dieser Landungsarmee auf ein Minimum gesunken. Trotzdem wird deutscherseits bemerkt, ist das Stadium einer ersten Auseinandersetzung erreicht. Der Wunsch der deutschen Führung geht dahin, Eisenhower zur Landung weiterer Verbände zu veranlassen um sodann im geeigneten Moment den Vernichtungsschlag gegen diese führen zu können.

## Amerikanische Bomber zerstörten Waisenhaus

Berlin. (DNB) Das Waisenhaus in dem kleinen westfälischen Städtchen Gesela wurde durch mehrere Sprengbomben getroffen, als nordamerikanische Bomberverbände nordwestdeutsches Gebiet angriffen.

Unter den Sprengbomben, die auf das Waisenhaus fielen, befanden sich

auch einige mit Langzeitzündung. 40 Waisenkinder wurden unter den Trümmern des Hauses verschüttet. Ferner erhielt das Lyzeum von Gesela mehrere Sprengbombentreffer. Der Angriff der Amerikaner fand, wie betont wird, bei klarer Sicht um 12.30 Uhr statt.

## Soldatengrüße an die Heimat

Aus Dresden grüßen folgende Neuaraber 11-Männer ihre Eltern, Frauen, Kinder, Großeltern, Geschwister und alle Bekannte: Josef Hartmann, Franz Soba, Sepp Flug, Michael Kay und Hans Schmidt aus Kleinlautklaus.

Die 11-Männer aus Narwa, mit der Feldpostnummer 37.826/a vom 22. Mai grüßen ihre Mädel aus Kreuzstätten und Segenthan. Sie hoffen bald auf Urlaub zu kommen: Hans Bernath, Franz Dautner, Heinrich Decker und Sepp Diet.

Ihre Frauen, Kinder, Eltern und Großeltern grüßen: Fritz Stotzsch, Rudolf Stöcker, Gustav Ameth, Stefan Bed, Steierdorf; Matthias Rastner, Martin Messer, Franz Fackelmann, Thomas Fackelmann, Aradsankmartin; Heinrich Buttl, Gerhanosch; Karl Schweizer, Gab; Robert W. B., Michael

Sänger, Detta; Peter Wapillon, Peter Stollmayer, Philipp Schlotter, Marawitza; Philipp Gerbrich, Offenst; Alois Alchimg, Heinrich Ort, Andreas Schwenk, Mehlberg; Christof Schäfer, Marienfeld; Hans Schlier, Nero; Georg Rehm, Stamera; Franz Hellner, Neuhof; Anton Ohmann Lvdin; Josef Eobran, Steierdorf; Adam Rufen, Franz Schwarz, Schag; Nikolaus Schulz, Franz Hengelmann, Metasch; Hans Fei, Dreydorf; Peter Müller, Nighthof; Franz Zimmermann, Freidorf; Franz Schneider, Hans Herzog, Neubehonowa; Josef Schilling, Michael Reichardt, Grabag; Hans Wambach, Gottlob; Nikolaus Jung, Willed; Johann Plattner, Stolzenburg; Martin Hann, Honigberg; Stefan Müller, Wigen; Wolfgang Wilmann, Weibenthal und Hans Frombach, Buslasch.

## Erfolgreiche Säuberungsaktionen gegen Banden in Bosnien und Montenegro

Belgrad. (M) Die Säuberungsaktionen gegen die Tito-Banden in West-Bosnien und Montenegro wurden erfolgreich fortgesetzt. In Bosnien wurde ein Bandennestrum ausgeräumt, wobei 13 Wäpner vernichtet und 228 Partisanen getötet wurden.

In den dalmatinischen Bergen, in Höhen bis zu 2500 m. wurden Munition- und Lebensmittellager der Banditen vernichtet. In den Kämpfen auf montenegrinischem Gebiete verloren diese 250 Tote und über 300 Verwundete.

## Tiefflug auf Bauern

(M) Aus den inzwischen eingelaufenen Berichten über die anglo-amerikanischen Terrorangriffe auf verschiedene östlich der Donau gelegene ungarische Ortschaften geht hervor, daß zum ersten Male die Anglo-Amerikaner auch in

Ungarn im Tiefflug auf den Feldern arbeitende Bauern mit Bordwaffen beschossen haben. In sogar Kuh- und Schafherden sowie ihre Hirte wurden beschossen. Ein Beweis, daß die Alliierten zu allen Grausamkeiten fähig sind.

## Silberne 500-Pf.-Münzen

Bukarest. (M) Das Finanzministerium wurde durch Dekret beschuldigt, 500-Pf.-Münzen zu prägen und in Umlauf zu setzen.

Die neuen Münzen sollen aus einem Silber-Kupfer-Gelegnis bestehen. Sie nun durchwieser haben und 12 Gramm schwer sein. Sie werden auf der Vorder-

seite das Bild des Königs im Profil nach links tragen, das von der Aufschrift „Michael I. König der Rumänen“ umgeben ist. Auf der Rückseite wird das Wappentier sowie die Aufschrift „Rumänien - 500 Pf. - 1944“ zu lesen sein.

## Titos „Elite-Banden“ vernichtet

Belgrad. (M) Gelegentlich der Säuberungsaktionen der letzten Tage in West-Mittelbosnien wurde die sogenannte „Elite“ der Tito-Banden die sich zahl verteidigte aufgegeben und nicht hohe blutige Verluste. Über 3000 Tote blieben auf dem Kampffeld liegen.

## Keine Mobilisierung in Spanien

Madrid. (M) Die spanische Regierung hat die Nachricht von einer allgemeinen Mobilisierung der spanischen Armee infolge der Invasion, amtlich benannt. Es wurden auch keinerlei Ausnahmemaßnahmen im Lande bisher getroffen.



Ritterkreuzträger General Korne. Seit dem 22. 6. 41 kämpft General Korne als Führer rumänischer schneller und motorisierter Verbände gegen den Bolschewismus. (Orbis)

## Weitere Konzerte des Musikzuges der Waffen-SS im Banat.

Nach Abschluß seiner Konzertfahrt im Siebenbürgen wird der unter Leitung des Untersturmführers Heinz Berger stehende Musikzug der Waffen-SS in folgenden Orten des Banates Volkskonzerte geben: Guttenbrunn, Warjasch, Dobrin, Großsankt Nikolaus, Deutschkanab, Alexanderhausen, Temeschburg und Detta.

## Stichtermite auf Mietverträge bis 30. Juni

Das Finanzministerium verlautbart, daß der Stichtermite durch Zahlung der Proportionalsteuer auf neue oder verlängerte Mietverträge, ohne daß Erhöhung oder Strafen ausgeworfen werden, bis zum 30. Juni d. J. angebracht werden kann.

## 10.000 Hektar Rizinus-Anbau

Bukarest. (Gdy) Im Zuge der Erweiterung des Anbaus von Ölpflanzen in Südosteuropa wird nun auch bei uns die Anbaufläche für Rizinus auf 10.000 ha erweitert.

## Ausföhlung von Bons für Schuhmaterial

Urad. Laut Mitteilung der Kommission für Fußbekleidung erfolgt die Ausgabe von Bons für Schuhsohlen für jene Personen die vor dem 1. Juni Gesuche einreichten mit Uradin vom 12. Juni. Die Ausgabe geschieht täglich in der Zeit von 7.30 bis 10.30 im Zimmer No. 89 des Bürgermeistereihauses. Gesuche um Ausbesserung werden in der Folge nur an den Nachmittags in der Zeit von 16.30 bis 19 Uhr angenommen. Personalausstellungen sind nicht möglich.

# In 3-4 Zeilen

Damit die anglo-amerikanischen Soldaten über die „Hölle von Caen“ nichts bekannt geben sollten, wurde ab 8. Juni eine strenge Zensur für die Panzerarmee eingeführt. (DNB)

Der französische Kabinettsrat hob den französischen Arbeitsdienst auf, derselbe wurde in eine allgemeine Arbeitsdienstpflicht umgewandelt. (DNB)

Laut Londoner Meldung wird sich die Gaule im nächsten Monat nach Washington begeben wo er mit Roosevelt zusammentreffen wird.

In London trafen der Oberkommandierende der amerikanischen Armee General Marshall, der Oberkommandant der Luftwaffe, General Arnold und der Chef der Kriegsmarine ein. (DNB)

In treuer Pflichterfüllung ist der 4-Panzerregimentalr Ludwig Selbert aus Brudenau im Alter von 19 Jahren und Sepp Endres aus Sanktandres im Alter von 21 Jahren gefallen.

(DNB) Der französische Arbeitsminister Marcel Deat hat sich der französischen Miliz zur Verfügung gestellt. Die Miliz selbst untersteht dem Minister Darlan.

In tapferster Pflichterfüllung ist der 4-Flottenführer Witsch Roth aus Seltau im Alter von 24 Jahren gefallen.

Die größten Waldbrände seit 10 Jahren wütheten in Nordwestontario (Kanada). Viele tausend Acres Nadelwälder und 9 Ortschaften fielen den Flammen zum Opfer.

Bei dem Gewitter am Donnerstag wurde in Schipet die Maria Foica und in Chizetau die 25-jährige Maria Dumitru auf der Landstraße vom Blitz erschlagen.

Die Wollzel von Großsankt Nikolaus nahm Branco Petrovich fest, bei dem 3 kg Kohlen über gefunden wurden.

## Ministerratsitzung in der Türkei

Istanbul. (R) Der türkische Staatspräsident İnönü ist aus Anatolien nach Ankara zurückgekehrt. Nach seiner Rückkehr hielt der türkische Ministerrat unter Vorsitz Sarachoglus eine Sitzung ab in der die militärische Lage nach dem Beginn der Invasion besprochen wurde.

## USA exponiert sich für Tito

Amsterdam. (DNB) Laut einem Bericht aus Washington verbot die USA, Mitglieder dem serbischen Emigranten-General Mihailowitsch öffentliche Verlautbarungen an die serbischen Emigranten herauszugeben. Durch dies Verbot hat sich die USA-Regierung auf die Seite Titos gestellt und diesen anerkannt.

## Das Schwerste steht noch bevor

Stockholm. (DNB) In einem Kommentar zur militärischen Lage erklärt das englische Blatt „Daily Herald“, daß der englische wie auch amerikanische Soldat heute das höchste Risiko auf sich nehmen muß. Die Gefahr der Vernichtung der Kräfte ist groß. Die deutsche Panzerarmee ist in der Lage, die britischen Streitkräfte zu vernichten. Das Schwerste steht noch bevor.

# Frontlänge von 50 kann morgen schon tausend km sein

Alle anglo-amerikanischen Panzergruppen werden vernichtet

Berlin. (DNB) Zu den Ereignissen am Atlantikwall wird von deutscher militärischer Seite bekanntgegeben, daß laut ankunfenden Meldungen alle Häfen der englischen und schottischen Küste in voller Bewegung sind. Alle verfügbaren Schiffe werden zur Einschiffung von Truppen und Kriegsmaterial herangezogen. Generalfeldmarschall Rundstedt und sein Stab sind über die Vorgänge auf der Gegenseite vollständig orientiert. Auf Grund dieser Feststellungen kann die Kampffront von heute, die 50 km beträgt, morgen schon eine Ausdehnung

von 1000 km erreichen, da die Alliierten versuchen werden auch an anderen Stellen zu landen. Die Absichten der Alliierten jedoch, die Halbinsel Cherbourg zum Brückenkopf und Sprungbrett auf Frankreich auszugestalten ist durch das Eingreifen der deutschen Panzer vereitelt worden. Diese sind bereits bis an die Küste vorgebracht und haben die Verbindung mit den dort befindlichen deutschen Stützpunkten aufgenommen und dadurch die gelandeten Feindtruppen in eine ernste Lage gebracht die einer Vernichtung gleichkommt.

## Starke Bandenkkräfte zertrümmert

Berlin. (DNB) Aus dem Osten werden außer britischen Kämpfern im Raum nördlich Jassy und im Karpatenvorland keine besonderen Ereignisse gemeldet. Im rückwärtigen Gebiet des Nordabschnitts wurde ein Bandenunternehmen durch Sicherungstruppen des Heeres und lettische Polizeiverbände

in 7-tägigen Kämpfen unter schwierigen Geländebedingungen erfolgreich abgebrochen. Starke Bandenkkräfte wurden zertrümmert und dem Feind hohe blutige Verluste zugefügt. Außerdem verloren die Bolschewiken 850 Gefangene und zahlreiche Waffen aller Art.

## Annäherung an Atlantik-Befestigungswerke unmöglich

Berlin (R) Laut Bekanntgabe deutscher militärischer Kreise war es den Alliierten auch gestern nicht möglich sich den Befestigungsanlagen am Küstenabschnitt, die ein ausgeprägtes Verteidigungssystem darstellen und mit schwersten Waffen ausgerüstet sind, zu nähern.

Alle feindlichen Angriffe wurden durch die automatischen Waffen zertrümmert. Mit Rücksicht auf diesen Umstand und auf den der allgemeinen Lage sah sich das deutsche Oberkommando nicht veranlaßt besondere Maßnahmen zu ergreifen. Das deutsche Kommando steht mit Ruhe und Vertrauen der weiteren Entwicklung der Dinge entgegen.

## Zahlreiche Schiffswracks an Land gespült

Berlin. (DNB) Die stark bewegte See im Kanal spülte am gestrigen Morgen zahlreiche Schiffswracks an Land. In ihnen befanden sich Lastkraftwagen, Kriegsinstrumente und sonstige Ausrüstungsgegenstände. Die Besatzungen

der Schiffe waren tot. In der Hauptsache sind es Landungsfahrzeuge neuesten Typs die ebenfalls einen Beweis erbringen, wie schwer die bisherigen Verluste der Alliierten auch zur See sind.

## 15 bis 16 Divisionen gelandet und — vernichtet

Berlin. (R) Zu den bisherigen Kämpfen im Landungsgebiet der Normandie wird von deutscher militärischer Seite bekanntgegeben, daß sich die Lage im Westen nicht geändert hat. An Kampftruppen hat der Gegner bisher 15 bis 16 Divisionen gelandet deren Kampfkraft infolge der hohen Verluste jedoch nicht

anzuhoch zu bewerten ist. Einige dieser Divisionen sind nicht nur dezimiert sondern vollständig vernichtet. Als bester Beweis gilt, daß die gelandeten Truppen sich überall in der Defensive befinden und die deutschen Gegenmaßnahmen sich bereits auszuwirken beginnen.

## Oberleutnant Churchill gefangen genommen

Anhaltender Druck allierter Verbände westlich des Tiber

Berlin. (DNB) An der italienischen Front hielt der starke feindliche Druck gegen unsere Sicherungstruppen westlich des Tiber, im Küstenabschnitt und beiderseits des Vico-Sees während des ganzen Tages an, ohne daß der Feind nennenswerte Erfolge erzielen konnte. Die Stadt Tarquinia wurde von unseren Truppen aufgegeben.

Der englische Oberleutnant Churchill bei den Partisanen Verbindungsmannt und Kommandant der Insel Bisca war gefangen genommen. Churchill ist ein Neffe des britischen Premier.

## Prügelstrafe in der britischen Armee

Stockholm. (DNB) Aus einem Bericht des „Daily Mail“ ist zu entnehmen, daß zwei britische Soldaten wegen einem amerikanischen Unteroffizier ausgepeitscht wurden. Aus dieser Strafe ist zu ersehen, daß in der britischen Armee noch die Prügelstrafe herrscht.

Der englische Oberleutnant Churchill bei den Partisanen Verbindungsmannt und Kommandant der Insel Bisca war gefangen genommen. Churchill ist ein Neffe des britischen Premier.

## Japan beflüchtigt das Reich für Erfolge am Atlantik

Tokio. (DNB) Der japanische Außenminister Shigemitsu sandte an Reichsaussenminister von Ribbentrop ein Glückwunschtelegramm. In diesem brachte er die Glückwünsche Japans für die seitens des Reiches am Atlantikwall bisher errungenen Erfolge aber die feindlichen Invasionsarmee zum Anbruch.

## Englische Gerichtsbarkeit in Palästina gegen Araber

Istanbul. (DNB) Das englische Kriegsgericht in Palästina verurteilte einen Juden der einen britischen Polizisten ermordet hätte zu einigen Jahren Kerker. Araber die den Mord beobachtet hatten wurden zum Tode verurteilt. Daraus geht die araberfeindliche Einstellung der britischen Behörden eindeutig hervor.

## Terrorangriff auf München

Berlin. (DNB) Nordamerikanische Bomber führten in den letzten Vormittagsstunden einen Terrorangriff gegen die Stadt München wo sie von einer starken Abwehr empfangen wurden. Luftverteidigungsabteilungen schossen 35 feindliche Flugzeuge ab. Einzelne britische Flugzeuge warfen in der vergangenen Nacht Bomben auf das Stadtbild von Berlin.

## Keine Luftlandetruppen mehr im Hinterland

Berlin. (DNB) Wie der Sprecher des OKW bekannt gibt, befinden sich im Hinterland des Atlantikwalls keine alliierten Luftlandetruppen mehr. Die gelandeten anglo-amerikanischen Fallschirmjäger wurden sämtlich vernichtet oder gefangen genommen. Die Absicht Eisenhower, durch den Einsatz starker Fallschirmabteilungen die deutschen Verbindungen zu zerstören, ist gescheitert.

## Anglo-amerikanische Freude verwandelt sich in Sorge

Stockholm. (DNB) Laut Berichten neutraler Korrespondenten hat nach 4 Tagen die Stimmung der anglo-amerikanischen Öffentlichkeit eine erhebliche Veränderung erfahren. Nunmehr wurde es auch in der Öffentlichkeit bekannt, welche hohe Verluste bis das Invasionsunternehmen von den Alliierten forderte. Die Berichte der Korrespondenten über das Unternehmen sind sehr realistisch.

## Rosaken an der Westfront

Berlin. (R) Cossack der Done-Militärdivision wurde eine Gruppe Rosaken-Freiwilliger von feindlichen Fallschirmjägern angegriffen. Die Cossackabteilungen hielten so lange wacker stand, bis sie von deutschen Truppen aus dem Einschließungsring befreit wurden und dann die Fallschirmjäger vernichteten.

## Keine Erhöhung der Gebühren für Soldaten und Arbeiter in England

Stockholm. (DNB) In einer Erklärung des britischen Schatzkanzlers gab dieser bekannt, daß die allgemeine finanzielle Lage Englands ungünstig sei. Aus diesem Grunde sei eine Erhöhung der gegenwärtigen Bezüge der Soldaten und Arbeiter unmöglich.

## Die Hälfte der Bevölkerung Roms wird evakuiert

Mailand. (DNB) In Rom befinden sich wie festgestellt werden konnte gegenwärtig über 8 Millionen Einwohner. Mit Rücksicht auf die schwierige Versorgung der Stadt mit Lebensmittel erzogen die Alliierten an, daß die Hälfte der Stadt wohnen diese verlassen müsse. Die Evakuierung dieser außer von 100.000 Personen mit Kindern und Waisen sehr schwierigen Angelegenheit wird durch die Evakuierung von 100.000 Personen werden bereits ausgearbeitet.

Mein guter Mann, unser lieber Vater und unser lieber Sohn, begl. Schwiegersohn. 66-Jährige Frau Schilling ist im schönsten Alter von 83 Jahren seinen schweren Verletzungen...

Krise bei einigen Arader Lichtspielhäusern

Nur gute deutsche Filme haben noch eine Anziehungskraft. Arab. Unsere Stadt, die in der "guten alten Zeit" mit zwei Lichtspielhäusern auskam, konnte in den letzten Jahren mit recht von sich behaupten...

Allerlei von zwei bis drei

Petroleum kostet im Kleinhandel 15.50, Autobenzin 56, denaturiertes Benzin 32.70 Lei je Liter. Aus Scafolhausen ist der H-Panzergrenadier Franz Andros im Alter von 18 Jahren...

Zum Code verurteilt

weil er den Arbeitsplatz verlassen hat. Das Temeschburger Militärgericht verurteilt alle den Arader Arbeiter Paul Lechmann, der seinen Arbeitsplatz in einem Unternehmen ohne Bewilligung verließ, zum Tode.

Unter den Zug geraten

In Crechdorf stürzte der 52 Jahre alte Evakuierte Nikolaus Kuffu aus Jassy von einem Postzug und kam unter die Räder, die ihm eine Hand abtrennten. Er wurde ins Temeschburger Spital gebracht.

Danksagung

Für die am 18. 5. 44 zu Ehren unserer unüberleblichen Söhne begl. Mannes H-Grenadier Sepp Sidolt, H-Sturmm. Sepp Eisele, H-Mann Max Bayer und des H-Mann. Franz Mühlbach veranstalteten Geldeingebühler sagen wir der Ortsgruppe Saderlach innigsten Dank.

Arader Polizeinachrichten

Arab. Katharina Kovats erstattete gegen Sagar Ringura die Anzeige, weil er angeblich gestern vormittag in ihr Abwesenheit in ihre Wohnung ging und aus ihrem Schlafzimmer 30.000 Lei entwendete.

ARO-Kino, Arad



Münchenhausen

Vorstellungen um 3, 5, 7, und 9 Uhr. Schönheitsinstitut Kosmetik der Dame Frau Nyáry-Maria Betogh Arad, Viacenta Babes-Gasse Nr. 14

CORSO FILMTHEATER TELEFON 23-64 ARAD. Heute Der herrliche, sensationelle Farbfilm "DIE GOLDENE STADT" Mit Krislina Söderbaum, Eugen Klöpfer, Paul Klinger

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 15 Lei, Setzgedruckt 20 Lei. Kleinsten Anzeige (10 Wörter) 150 Lei. Für Stellenfuchende 10 Lei pro Wort (mindestens 50 Lei).

Somm- und Fiertagszüge auf der Elektrischen-Gebirgsbahn

Arab. Laut Bekanntgabe der Direktion der hiesigen Elektrischen-Gebirgsbahn werden ab 11. Juni wieder die sogenannten Somm- und Fiertagszüge und der Spät-Abendzug als Ergänzungszüge in Betrieb gestellt.

300 kg. Orangen gestohlen

Am Arader Bahnhof wurde ein Waggon mit Orangen, der für die Bukarester Importfirma Lisan Bucesch hier eintraf, aufgebrochen. Die Diebe stahlen 300 kg der Süßfrüchte.

Echt gefährlich: Brieftauben für Spionagezwecke abgeworfen

Berlin. (AP) Von alliierten Flugzeugen wurden über Nordfrankreich Brieftauben zur Uebermittlung von Spionagemeldungen für die Bevölkerung abgeworfen. Zunächst fielen Millionen von Flugzetteln vom Himmel, die die französischen Männer und Frauen zur Spionage und Sabotage aufriefen.